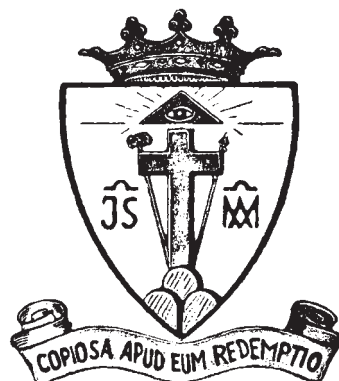


DIE FEIER DER HEILIGEN MESSE

EIGENFEIERN
DER
KONGREGATION
DES
HEILIGSTEN ERLÖSERS



*Zum internen Gebrauch
in der
Kongregation des Heiligsten Erlösers*

Wien 2005

Alle Rechte vorbehalten

Herausgeber: Wiener Provinz der Redemptoristen, Salvatorgasse 12, A-1010 Wien
Im Auftrag der Provinziale der Redemptoristen im deutschsprachigen Raum

Satz und Umbruch: Eva Meixner's Grafik- und Kunstwerkstatt
Notensatz: Musikatelier Michael Meixner
1030 Wien, Stanislausgasse 13, www.meixnergrafik.at

Herstellung: WMP Druckvorbereich GmbH – Druckservice
2340 Mödling, St. Gabriel, Grenzgasse 111/9

Kalendarium der Kongregation des Heiligsten Erlösers

8. Dezember

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und
Gottesmutter Maria
Patronatsfest der Kongregation*

Hochfest

5. Januar

Hl. Johann Nepomuk Neumann

Gedenktag

14. Januar

Sel. Petrus Donders

Gedenktag

15. März

Hl. Klemens Maria Hofbauer

Fest

Donnerstag nach dem 3. Sonntag nach Pfingsten

Eucharistisches Herz Jesu

Nichtgebotener Gedenktag

27. Juni

Mutter von der Immerwährenden Hilfe

Fest

28. Juni

Sel. Mikolaj Tscharnezki, Wasil Welitschkowski,
Sinowij Kowalik und Iwan Sjatik**

Gedenktag

30. Juni

Sel. Gennaro Maria Sarnelli

Gedenktag

3. Sonntag im Juli

Heiligster Erlöser
Titularfest der Kongregation

Hochfest

1. August

Hl. Alfons Maria von Liguori

Hochfest

25. August

Sel. Methodius Dominikus Trčka

Gedenktag

26. September

Sel. Kaspar Stanggassinger

Gedenktag

5. Oktober

Sel. Franz Xaver Seelos

Gedenktag

16. Oktober

Hl. Gerhard Majella

Gedenktag

* Alles wie in den liturgischen Büchern der Diözesen des deutschen Sprachgebiets.

** Der Gedenktag des hl. Irenäus von Lyon ist auf den 26. Juni vorzuverlegen.

**Eigentexte
für die
Feier der Heiligen Messe**

Donnerstag nach dem 3. Sonntag nach Pfingsten

Eucharistisches Herz Jesu

Nichtgebotener Gedenktag

Die Verehrung des Eucharistischen Herzens Jesu unterscheidet sich nicht von der Verehrung, die dem Heiligsten Herzen Jesu allgemein von der Kirche entgegengebracht wird. In besonderer Weise verehren wir an diesem Gedenktag in Ehrfurcht und Dankbarkeit jene größte Liebe, in welcher Jesus Christus, unser Herr, das Sakrament der Eucharistie eingesetzt hat, um bis zum Ende der Zeit immer bei uns zu bleiben. Dieses Zeichen seiner Liebe ist wahrhaft anbetungswürdig, und es ist würdig und recht, dass seiner in besonderer Weise gedacht wird. Deshalb errichtete Papst Leo XIII. am 17. Februar 1903 an der von den Redemptoristen betreuten Kirche San Gioacchino in Rom die „Erzbruderschaft vom Eucharistischen Herzen Jesu“. Papst Benedikt XV. bestätigte die Verehrung des Eucharistischen Herzens Jesu, und Papst Pius XII. förderte diese besondere Devotion in der Enzyklika „Haurietis aquas“ vom 15. Mai 1956 mit folgenden Worten: „Es wird nicht leicht sein, die Kraft der Liebe zu erfassen, mit der Christus selbst sich uns zur geistigen Nahrung gab, wenn nicht in der besonderen Pflege der eucharistischen Herz-Jesu-Verehrung.“

ERÖFFNUNGSVERS

Joh 13,1

Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war,
um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen.
Da er die Seinen, die in der Welt waren, liebte,
erwies er ihnen seine Liebe bis zur Vollendung.

TAGESGEBET

Herr Jesus Christus,
aus Liebe zu uns Menschen
hast du die Eucharistie und das Priestertum eingesetzt.
Gib, dass wir dein gütiges Herz ebenfalls lieben
und deine Gaben stets würdig empfangen.
Darum bitten wir dich,
der du in der Einheit des Heiligen Geistes
mit Gott dem Vater lebst und herrschest
in alle Ewigkeit.

ERSTE LESUNG

Eph 3,8-19.7.11-13

Die Liebe Christi verstehen, die alle Erkenntnis übersteigt

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser.

Brüder!

Mir, dem Geringsten unter allen Heiligen,
wurde diese Gnade geschenkt:

Ich soll den Heiden

als Evangelium den unergründlichen Reichtum Christi verkündigen
und enthüllen, wie jenes Geheimnis Wirklichkeit geworden ist,
das von Ewigkeit her

in Gott, dem Schöpfer des Alls, verborgen war.

So sollen jetzt die Fürsten und Gewalten des himmlischen Bereichs
durch die Kirche Kenntnis erhalten

von der vielfältigen Weisheit Gottes,

nach seinem ewigen Plan,

den er durch Christus Jesus, unseren Herrn, ausgeführt hat.

In ihm haben wir den freien Zugang

durch das Vertrauen, das der Glaube an ihn schenkt.

Deshalb bitte ich euch,

nicht wegen der Leiden zu verzagen,

die ich für euch ertrage, denn sie sind euer Ruhm.

Daher beuge ich meine Knie vor dem Vater,

nach dessen Namen

jedes Geschlecht im Himmel und auf der Erde benannt wird,

und bitte,

er möge euch aufgrund des Reichtums seiner Herrlichkeit schenken,
dass ihr in eurem Innern

durch seinen Geist an Kraft und Stärke zunehmt.

Durch den Glauben wohne Christus in eurem Herzen.

In der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet,

sollt ihr zusammen mit allen Heiligen dazu fähig sein,

die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen

und die Liebe Christi zu verstehen,

die alle Erkenntnis übersteigt.



So werdet ihr mehr und mehr
 von der ganzen Fülle Gottes erfüllt.
 Aber jeder von uns empfing die Gnade in dem Maß,
 wie Christus sie ihm geschenkt hat.
 Und er gab den einen das Apostelamt,
 andere setzte er als Propheten ein,
 andere als Evangelisten,
 andere als Hirten und Lehrer,
 um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten,
 für den Aufbau des Leibes Christi.
 So sollen wir alle zur Einheit im Glauben
 und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen,
 damit wir zum vollkommenen Menschen werden
 und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen.

ANTWORTPSALM

Ps 116 (115),12-13.15-16b.17-18

R. Den Kelch des Heils will ich erheben
 und anrufen den Namen des Herrn. – **R.**

Wie kann ich dem Herrn all das vergelten, *
 was er mir Gutes getan hat?

Ich will den Kelch des Heils erheben *
 und anrufen den Namen des Herrn. – **R.**

Kostbar ist in den Augen des Herrn *
 das Sterben seiner Frommen.

Ach, Herr, ich bin doch dein Knecht, *
 dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd. – **R.**

Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen *
 und anrufen den Namen des Herrn.

Ich will dem Herrn meine Gelübde erfüllen *
 offen vor seinem ganzen Volk. – **R.**

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: Jer 31,3

Halleluja. Halleluja.

Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt,
darum habe ich dir so lange die Treue gewahrt.

Halleluja.

EVANGELIUM

Lk 22,14-20

Christus hat die Eucharistie eingesetzt, damit seine Hingabe immer währe

✠ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Als die Stunde gekommen war,
begab Jesus sich mit den Aposteln zu Tisch.
Und er sagte zu ihnen:
Ich habe mich sehr danach gesehnt,
vor meinem Leiden dieses Paschamahl mit euch zu essen.
Denn ich sage euch:
Ich werde es nicht mehr essen,
bis das Mahl seine Erfüllung findet im Reich Gottes.
Und er nahm den Kelch, sprach das Dankgebet und sagte:
Nehmt den Wein, und verteilt ihn untereinander!
Denn ich sage euch:
Von nun an werde ich nicht mehr von der Frucht
des Weinstocks trinken,
bis das Reich Gottes kommt.
Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot
und reichte es ihnen mit den Worten:
Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.
Tut dies zu meinem Gedächtnis!
Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte:
Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut,
das für euch vergossen wird.



FÜRBITTEN

Herr Jesus Christus, du hast uns die unendliche Liebe deines himmlischen Vaters geoffenbart. Zu dir rufen wir vertrauensvoll:

Erfülle die ganze Kirche und alle ihre Glieder mit Freude, Ehrfurcht und Staunen vor deiner eucharistischen Gegenwart.

Stärke in allen Gläubigen durch die Mitfeier der heiligen Messe den Geist der Bekehrung, und mache sie bereit, einander gut zu sein.

Sei allen Priestern in ihrem Leben und Wirken nahe, und hilf ihnen, den Dienst an den heiligen Geheimnissen würdig zu erfüllen.

Wende dich zu denjenigen Menschen, die dich nicht kennen, dich vergessen haben oder an dir zweifeln, und öffne ihr Herz für deine Liebe.

Erwecke in der Gesellschaft unserer Zeit immer neu den Sinn für Eintracht, Beziehung, Zuwendung und Hingabe.

Lass alle Verstorbenen deinen verklärten Leib sehen, und schenke ihnen im himmlischen Gastmahl Anteil an deinem Leben.

Herr Jesus Christus, du hast die Liebe Gottes zu uns Menschen vorgelebt und uns dein Leben geschenkt. Wir danken dir für deine Güte und wollen dich loben und preisen, jetzt und in alle Ewigkeit.

GABENGEBET

Herr Jesus Christus,
du hast deiner Kirche aufgetragen,
diese Feier zu deinem Gedächtnis zu begehen.
Vertiefe in uns die Macht deiner Liebe,
damit wir uns mit dir, unserem Haupt,
dem Vater als lebendige Opfergabe darbringen,
der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

PRÄFATION


Die Eucharistie, das größte Geschenk der Liebe Christi




V. Der Herr sei mit euch. R. Und mit dei-nem Gei-ste.



V. Er-he-bet die Her-zen. R. Wir ha-ben sie beim Herrn.




V. Las-set uns dan-ken dem Herrn, un-serm Gott.



R. Das ist wür-dig und recht.



In Wahrheit ist es wür-dig und recht, dir, Herr, heiliger Vater,



allmächtiger, e-wiger Gott, immer und ü-ber-all zu dan-ken




durch unseren Herrn Je-sus Christus. Am Abend vor seiner



Hingabe am Kreuz hat er den Reichtum seiner Lie-be



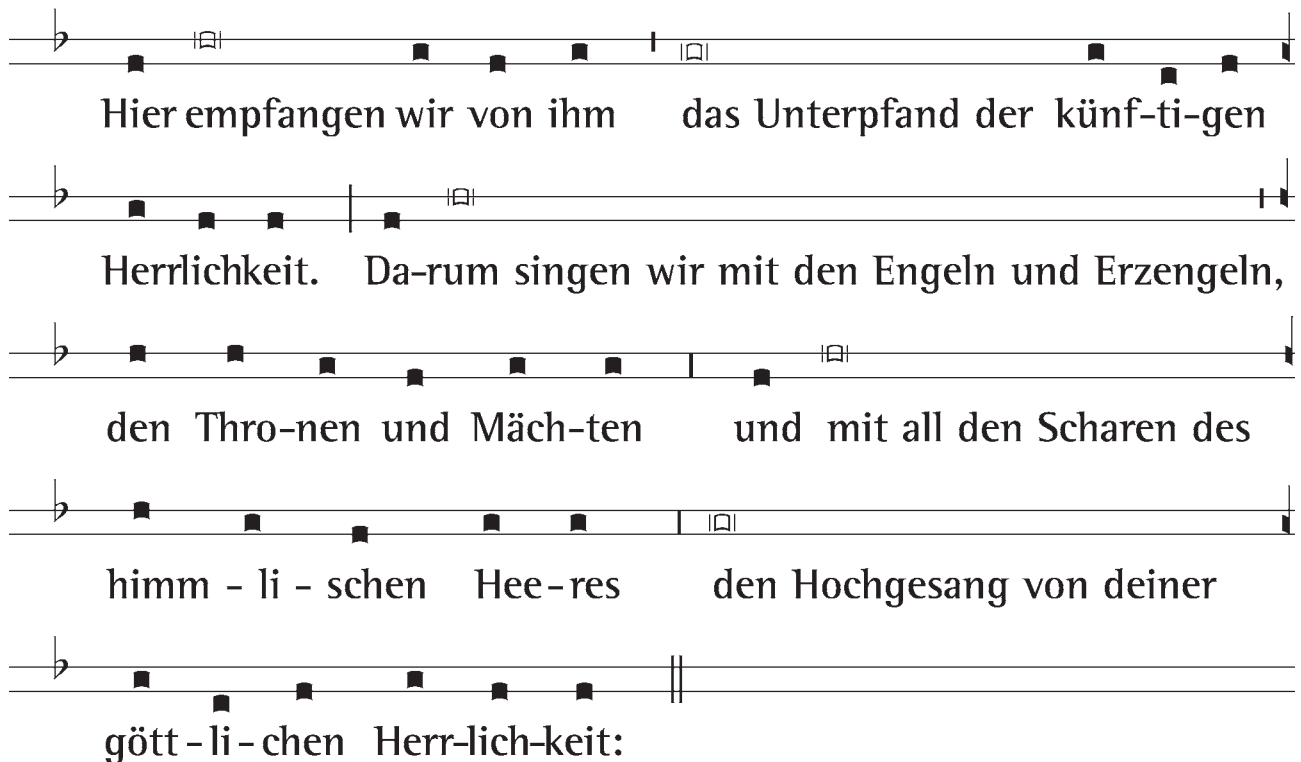
of-fen-bart und uns das Sakrament der Eu-cha-ri-stie



geschenkt. In ihm nährt er un-se-ren Glauben, stärkt er



un-se-re Hoffnung und vertieft er un-se-re Lie-be. →



Hier empfangen wir von ihm das Unterpand der künf-ti-gen
 Herrlichkeit. Da-rum singen wir mit den Engeln und Erzengeln,
 den Thro-nen und Mäch-ten und mit all den Scharen des
 himm - li - schen Hee-res den Hochgesang von deiner
 gött - li - chen Herr-lich-keit:

KOMMUNIONVERS

Mt 28,20

(So spricht der Herr:)

Seid gewiss:

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

SCHLUSSGEBET

Herr Jesus Christus,
 wir haben an deinem heiligen Mahl teilgenommen,
 das du uns in deiner herzlichen Liebe bereitet hast.
 Festige die Einheit deiner Kirche,
 und mache die Priester
 zu glaubwürdigen Zeugen deiner Liebe.
 Darum bitten wir dich,
 der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.